



Ausrichtung und Finanzplanung

Präsentation am
15.06.2019 für den



Landesverband	Mannschaften Männer			Mannschaften Frauen			Mannschaften U20/U18-Jugend			Mannschaften Gesamt			Anzahl Vereine		
	2014	2018	Differenz	2014	2018	Differenz	2014	2018	Differenz	2014	2018	Differenz	2014	2018	Differenz
Westdeutscher Volleyball-Verband	357	306	-14,29%	798	762	-4,51%	558	514	-7,89%	1713	1582	-7,65%	1197	1066	-10,94%
Bayrischer Volleyball-Verband	337	338	0,30%	618	594	-3,88%	442	364	-17,65%	1397	1296	-7,23%	532	531	-0,19%
Nordwestdeutscher Volleyball-Verband	299	245	-18,06%	630	592	-6,03%	233	208	-10,73%	1162	1045	-10,07%	586	496	-15,36%
Volleyball-Landesverband Württemberg	168	156	-7,14%	245	224	-8,57%	223	180	-19,28%	636	560	-11,95%	469	453	-3,41%
Hessischer Volleyballverband	160	141	-11,88%	259	245	-5,41%	148	85	-42,57%	567	471	-16,93%	437	413	-5,49%
Volleyball-Verband Sachsen-Anhalt	134	100	-25,37%	50	51	2,00%	41	40	-2,44%	225	191	-15,11%	355	329	-7,32%
Sächsischer Sportverband Volleyball	252	189	-25,00%	230	208	-9,57%	111	95	-14,41%	593	492	-17,03%	325	306	-5,85%
Thüringer Volleyballverband	111	98	-11,71%	76	71	-6,58%	67	30	-55,22%	254	199	-21,65%	216	240	11,11%
Volleyball-Verband Rheinland-Pfalz	87	67	-22,99%	186	156	-16,13%	74	56	-24,32%	347	279	-19,60%	214	166	-22,43%
Nordbadischer Volleyball-Verband	78	70	-10,26%	129	115	-10,85%	57	44	-22,81%	264	229	-13,26%	160	159	-0,63%
Südbadischer Volleyball-Verband	84	67	-20,24%	135	125	-7,41%	47	40	-14,89%	266	232	-12,78%	160	157	-1,88%
Volleyball-Verband Berlin	59	59	0,00%	82	81	-1,22%	50	61	22,00%	191	201	5,24%	140	145	3,57%
Hamburger Volleyball-Verband	80	71	-11,25%	116	99	-14,66%	44	50	13,64%	240	220	-8,33%	101	113	11,88%
Brandenburgischer Volleyball-Verband	57	56	-1,75%	54	55	1,85%	45	35	-22,22%	156	146	-6,41%	106	103	-2,83%
Volleyballverband Mecklenburg-Vorpommern	43	34	-20,93%	48	53	10,42%	29	29	0,00%	120	116	-3,33%	96	88	-8,33%
Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband	34	34	0,00%	57	48	-15,79%	49	33	-32,65%	140	115	-17,86%	90	82	-8,89%
Saarländischer Volleyballverband	39	30	-23,08%	65	58	-10,77%	32	11	-65,63%	136	99	-27,21%	40	36	-10,00%
Summe	2379	2061	-13,37%	3778	3537	-6,38%	2250	1875	-16,67%	8407	7473	-11,11%	5224	4883	-6,53%

Entwicklung 2014 -2018

Gemeinsame Erkenntnis:

- Wir bekennen uns zum Breitensport und sollten gemeinsam investieren!
Ohne Breitensport gibt es keinen Spitzensport und umgekehrt!

Aktuell keine gemeinsame Investition in den Breitensport!

Steigender Finanzbedarf im Bereich Nachwuchs-Leistungssport:

- **Mehr internationale Qualifikationsturniere / Einführung Nationalmannschaft U16/U17**
 - ➔ u.a. WEVZA / Seit 2017: Vorziehen des internationalen Wettkampfkalenders & zusätzliche EM
- **Einstufung NK2-Kader als Landeskader / Aufbau eines Nachwuchskonzeptes**
 - ➔ Wegfall von Bundesmittel / zusätzliche Gremienarbeit, Struktur-/Projektentwicklung

Entwicklung 2014 -2018

Steigender Finanzbedarf im Bereich Beach:

- 2016: Schaffung des Leitungsstützpunktes in Hamburg / Kostensteigerung für Beachtrainer um 32%
- Trainerstellen Nachwuchs, Sportdirektor Beach

Erhöhung Anzahl der Beach-Turniere / Techniker Beach-Tour

- Kostensteigerung für Beachprogramme um 123% / Seit 2018 in Eigenregie durch die DVS GmbH

Steigender Finanzbedarf im Leistungssport Halle:

Jahresplanung und Leistungssportpersonal

- Kostensteigerung von insgesamt 46% (18% für Trainer, 72% für Programme)

Volleyball Nations League

- zwei Heimturniere/Jahr in Deutschland und mindestens 8 Stationen weltweit
- zweckgebundene BMI-Mittel Zuschüsse: 2018: 500 T€ / 2019: 300 T€ / 2020: ?)

Entwicklung 2014 -2018

Leistungssport und übergreifende Themen :

- 🏐 **Spitzensportreform von BMI/DOSB**
 - ➔ ab 2019 Umsetzung **PotAS** (Potenzialanalyse) und 15 regionale Zielvereinbarungsgespräche
- 🏐 **Erhöhte Anforderungen des BMI an Spitzensport (da nur dieser anteilig darüber finanzierbar)**
 - ➔ doppeltes Antragsvolumen, Bürokratiewachstum bei Nachweisen / Großveranstaltungen nur mit Nachhaltigkeitskonzept zuschussfähig
 - ➔ Trainergehälter, Ausrichtung Großveranstaltungen Beach & Halle
- 🏐 **Snow-Volleyball**
 - ➔ Einführung von DM & weiteren künftigen Turnieren, Schaffung von Strukturen
- 🏐 **Digitalisierungsprojekt**
 - ➔ **VolleyPassion:** Finanzierung durch DVV/DVS von bisher über 300 T€
- 🏐 **Erhöhte Anforderungen an DVV-Geschäftsführung**
 - ➔ u.a. in Bereichen Datenschutz, Steuerfragen, Vertragsfragen, Übergang schaffen bei Ausscheiden

Gemeinsame zukünftige Ausrichtung

I. Volleyball Digital

→ Zentrale IT-Plattform für Volleyball in Deutschland langfristig schaffen

II. Sportentwicklung - Mitgliedergewinnung

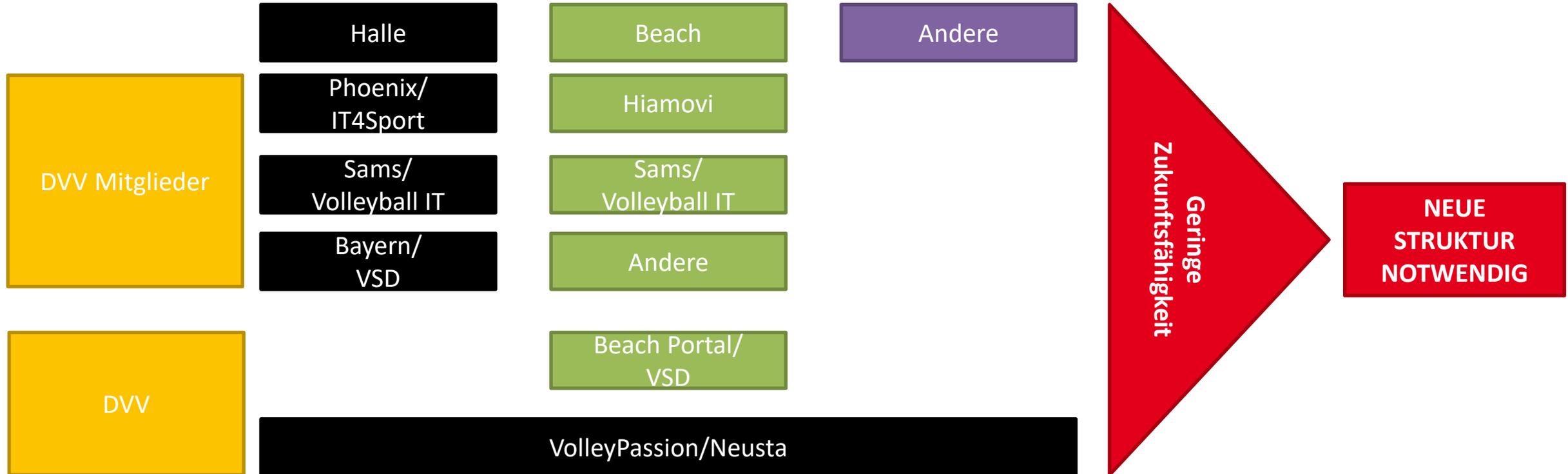
→ Stärkung des Bereichs Jugendsport

→ Stärkung des Bereichs Breiten- und Freizeitsport

III. Nachwuchs-Leistungssport UND Nachwuchskonzept

→ Ausbau der Aktivitäten im Nachwuchs

I. Volleyball Digital aktuelle IT-Struktur



I. Volleyball Digital

- 🏐 **Zentrale IT-Plattform** für Volleyball in Deutschland langfristig schaffen
- 🏐 **Erhöhung der Wahrnehmung von Volleyball in der Öffentlichkeit**
 - ➔ Ausbau der Internetaktivitäten und der Aktivitäten in den sozialen Medien
- 🏐 **Eine eigene, zentrale ID für jeden Volleyballer** und Volleyballbegeisterten
 - ➔ für den Spieler Lizenz (Halle/Beach, den Schiedsrichterausweis, die Trainerlizenz,...)
- 🏐 **Gemeinsamer Strategischer Aktionsprogramm Digitalisierung für Volleyball**
 - ➔ Digitalisierung nach innen
 - ➔ Digitale Wege nach außen
 - ➔ Digitale Services & Produkte (neue, digitale Geschäftsmodelle)

Aktionsprogramm für die Digitalisierung

Status-Quo	Maßnahmen			Vision 2021
 <p>Digitale Kultur schaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> Keine gemeinsame digitale Kultur Wenig digitale Geschäftsmodelle Junge Menschen werden nicht erreicht 	<p>K1 MOTIVATION FÜR DIGITALISIERUNG SCHAFFEN</p>  <p>Mitarbeiter und Partner erkennen den Mehrwert von digitalen Projekten sowie Monetarisierungschancen; Budgets/Investitionspläne sind definiert.</p>	<p>K2 DIGITALE KOMPETENZEN AUFBAUEN UND FÖRDERN</p>  <p>Digitale Kompetenzen sind intern aufgebaut; Mitarbeiter und Partner werden regelmäßig zu neuen Digitalisierungsthemen geschult.</p>	<p>K3 DIGITALE KULTUR ERFOLGREICH LEBEN</p>  <p>Digitale Geschäftsmodelle werden entwickelt; Mitarbeiter beteiligen sich aktiv an digitalen Projekten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Digitale Kultur wird gelebt Digitale Geschäftsmodelle werden aufgebaut und monetarisiert Zukunftsfähigkeit ist sichergestellt
 <p>Kräfte bündeln</p> <ul style="list-style-type: none"> Aktuell viele Insel-Lösungen auf allen Ebenen 	<p>B1 DIGITALES LEITBILD DEFINIEREN</p>  <p>Ein gemeinsames Zielbild für die Digitalisierung ist identifiziert, abgestimmt und kommuniziert.</p>	<p>B2 GEMEINSAME PROJEKTE AUFSETZEN</p>  <p>Gemeinsame Schnittstellen & Kooperationspotentiale sind identifiziert; gemeinsame Projekte und Initiativen sind aufgesetzt.</p>	<p>B3 KOOPERATION FÖRDERN</p>  <p>Kooperation wird in der Kommunikation hervorgehoben; Erfolge werden kommuniziert und gemeinsam gefeiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Digitalisierungsinitiative von DVV, DVS, Liga, Landesverbänden und Vereinen Zweitgrößte Mitglieder-Plattform hinter Fußball Vorreiter in der Digitalisierung Digitalisierung schafft Wert & Chancen zur Monetarisierung
 <p>Mitglieder, Fans, Interessenten kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> Mitglieder-, Fan- und Interessentendaten heute nicht für alle transparent und adressierbar 	<p>M1 CRM SYSTEM AUSWÄHLEN</p>  <p>Use Cases & Anforderungen für CRM-System sind definiert; Positionierung in IT-Architektur festgelegt; CRM-Anbieter & Lösung ausgewählt.</p>	<p>M2 CRM SYSTEM EINFÜHREN</p>  <p>Die CRM-Lösung ist in IT-Landschaft eingebettet; Nutzer im Umgang mit der CRM-Lösung geschult; Daten werden gesammelt & sind zentral verfügbar</p>	<p>M3 MITGLIEDER AKTIVIEREN</p>  <p>Mitgliederdaten werden analysiert; Erkenntnisse aus der Analyse werden genutzt, um Mitglieder gezielt persönlich anzusprechen und zu aktivieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Eine gemeinsame digitale Mitgliederbasis, für alle nutzbar, um Mitglieder zu aktivieren Gemeinsames Handeln mit jeweils entsprechendem Know-how
 <p>Volleyball Plattform auf Ballhöhe bringen</p> <ul style="list-style-type: none"> Web-Konzept (u.a. Volley Passion) und Auftritt zu statisch, keine Personalisierung 	<p>V1 MEHRWERTE DEFINIEREN</p>  <p>Die Zielgruppen sind klar definiert & Anwendungsfälle identifiziert; Der (potentielle) Mehrwert der Plattform für die Zielgruppen ist präzise erarbeitet.</p>	<p>V2 MEHRWERTE UMSETZEN</p>  <p>Die Plattform ist gem. den Anwendungsfällen angepasst & umstrukturiert; Inhalte für Plattform entwickelt; Verantwortlichkeiten für Pflege festgelegt.</p>	<p>V3 USER CONTENT AKTIVIEREN</p>  <p>Content von Partnern und Vereinen ist im Hub eingebunden; Aktive Kommunikation auf der Plattform ist ermöglicht und motiviert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Moderne Landing-Page Verbunden mit vielen interaktiven Elementen Individuelle Dialogangebote Digitale Strategie als Leitbild für alle Handlungen auf allen Kanälen
 <p>Soziale Medien aktivieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Sichtbarkeit in sozialen Medien gering, kaum personalisierter Austausch 	<p>S1 KOMMUNIKATIONSPLAN ENTWICKELN</p>  <p>Die relevanten Kanäle sind ausgewählt, die Zielgruppen für jeden Kanal definiert; ein Kommunikationsplan & -prozess für jeden Kanal entwickelt.</p>	<p>S2 COMMUNITIES AUFBAUEN</p>  <p>Bestehende Communities und Influencer sind identifiziert und analysiert. Kommunikation und Kooperation mit den Communities ist hergestellt.</p>	<p>S3 SPONSOREN EINBINDEN</p>  <p>Sponsoren sind in der Social Media Kommunikation eingebunden; Sponsoring-Level sind definiert; Sponsoren-Kampagnen laufen auf allen Kanälen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau einer gemeinsamen „branded community“ für Volleyball, gemeinsam mit digital-affinen Sponsoren Digitalisierung gibt Feedback durch Social Media Sponsoren nutzen erfolgreich unsere Digitalangebote
 <p>Interne Prozesse digitalisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> Prozesse intern mit geringem digitalen Reifegrad, nicht zukunftsfähig 	<p>P1 PROZESSE DEFINIEREN</p>  <p>Prozesse sind digital dokumentiert und analysiert, Anwendungsfälle sind definiert und Digitalisierungspotentiale sind identifiziert.</p>	<p>P2 PROZESSE DIGITALISIEREN</p>  <p>Neue, digitale Prozesse sind definiert & umgesetzt; digitale Helfer sind in Prozessabläufe eingebunden und werden aktiv von Mitarbeitern genutzt.</p>	<p>P3 PERFORMANCE ERHÖHEN</p>  <p>Prozesse werden kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert; Neue digitale Lösungen werden eingebunden und verbessert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Digital vernetzte Prozesse, welche die künftige kollaborative Arbeitsweise unterstützen Bundesweite Organisation mit LV-Regionalisierung (Spielbetrieb & Kommunikation)
 <p>Basis für Digitale Lösungen schaffen</p> <ul style="list-style-type: none"> Keine gemeinsame IT-Landschaft Keine abgestimmte Zielarchitektur Lösungsinseln 	<p>D1 IT-ANFORDERUNG PRIORISIEREN</p>  <p>Anwendungsfälle der IT Landschaft sind definiert; Lücken in der Systemlandschaft sind identifiziert; IT-Anforderungen sind festgehalten & priorisiert.</p>	<p>D2 IT-ARCHITEKTUR ENTWICKELN</p>  <p>Soll-IT-Architektur ist definiert und abgestimmt; Passende Anbieter sind gemäß Anforderungen ausgewählt.</p>	<p>D3 IT-LÖSUNG ORGANISIEREN</p>  <p>IT-Anbieter sind beauftragt; IT-Lösungen sind eingeführt; Mitarbeiter und Partner sind im Umgang geschult.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Basierend auf Anforderungen aus 1-6 wird eine optimale IT Basis für Digitalisierung gestaltet Eigenes Verwaltungssystem Ein IT-Anbieter aus Volleyball-Familie

II. Sportentwicklung - Mitgliedergewinnung

Exemplarische Beispiele, jedoch durch Heterogenität aller Landerverbände derzeit noch kein bundesweites und fertiges Gesamtkonzept

- 🏐 **Stärkung des Bereichs Jugendsport**
- 🏐 **Stärkung des Bereichs Breiten- und Freizeitsport / Einbindung des BFS-Spielbetriebs**
 - ➔ Neue Angebote schaffen - Vereins- und Verbandsprojekte sollen eingereicht werden
 - ➔ Finanzielle Unterstützung von Vereinen und LVe bei ausgewählten Projekten
- 🏐 **Nationale Schulsportstärkung** z. B. Schulsportoffensive
-
- 🏐 **Hauptamtliche Stelle im Vorstand sowie 0,5 Stelle, damit Umsetzung mit der Basis aktiv**
- 🏐 **Engere Abstimmung DVV – Landesverbände – Vereine**

III. Nachwuchs-Leistungssport UND Nachwuchskonzept



Nachwuchs-Leistungssport

- Maßnahmen U16/U17 - Erhöhung an Qualifikationsturnieren - EM U16 (ca. 30.000 €)
- NK2-Kader als Landeskader, somit Wegfall jeglicher Bundesmittel
- z. B. regelmäßige Teilnahme Universiade (2019 ca. 25.000 €, die nicht vom Bund finanziert werden)

....



Ausbau unseres gemeinsamen Nachwuchskonzeptes (mit nachstehenden Beispielen)

Athletikkonzept für jedermann

XXL-Turniere

TrainerPortal / Werkzeugkiste – zentrales Element im Wissenstransfer

regelmäßiger Nachwuchskongress

Workshops / Vereinscoaching

.....

Die künftige Zusatzfinanzierung

Volleyball Digital

Sportentwicklung

**Nachwuchs-Leistungssport
UND Nachwuchskonzept**

mind.
200 T€

mind.
200 T€

mind.
200 T€

400 T€

**Gesamt
T€ 1.000**

gem. Entscheidung für
weitere Investitionen in
die nebenstehenden
drei Säulen

- ➔ **Unser Ziel ist, VOLLEYBALL DEUTSCHLAND mit GEMEINSAMER Strategie und Investition zukunftsfähig zu gestalten, bundesweit zu positionieren, UM gemeinsam sportlich und wirtschaftlich zu wachsen und MEHR zu werden**
- ➔ **Vielfältigkeit unseres Sports - aktivieren, leben, kommunizieren und vermarkten**
(natürlich ist die DVS für bundesweite Vermarktung in der Pflicht)
- ➔ **Gesamtheitlicher Ansatz und Kräfte bündeln, größeres Interesse für potenzielle Partner**
(erfolgreiche und laufende Gespräche derzeit vor allem im Bereich Beach-Volleyball)
- ➔ **Langfristiges Ziel ist, durch aktuelle Investitionen auch wieder Gelder auszuschütten**